Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 60. Montag, den 11. März. **1844.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. März.

Herr Kaufmann Ostwald aus Bonn, log. im Engl. Hause. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Bartz I. aus Bychow, Herr Gutsbesitzer Milonofsky aus Gr. Perlin, log. in den drei Mohren. Herr Dr. med. Petzner aus Berlin, Herr Lieutenant v. Wallenrodt aus Berent, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Kophammel nebst Gemahlin aus Lessnow, Lange, Fräulein Labahn aus Mehsau, Herr Prem.-Lieutenant a. D. v. Bancels aus Czechoczyn, Herr Apotheker Bugisch, Herr Gasthofbesitzer Volckhemer aus Mewe, die Herren Kaufleute Kohn u. Grossmann aus Marienburg, Herr Postcommissarius a. D. Honrich aus Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Betreff des zu Ostern c. eintretenden Wohnungs-Wechsels, wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Juni 1834 (Gesetz-Sammlung pro 1834 No. 15. Seite 92) hiedurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 11. desselben Monats die alte Wohnung bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals, also vor dem 1. April c. berichtigt sein, entgegengesetzten Falls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr, Artikel 13., Cap. II., das Recht zusteht, gegen die säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, sowie auf Sicherstellung des

Mobiliars und der sonstigen in der gemietheten Wohnung befindlichen Effecten auf deren Kosten zu klagen. Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten ist der Herr Referendarius v. Sanden deputirt, und können sich die Interessenten während der Dauer des Wohnungswechsels in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags bei demselben in dem Instructionszimmer für Bagatell- und Injurienprozesse melden.

Danzig, den 6. März 1844.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Der evangelische Pfarrer Friedrich Gustav Hugo Heermann aus Tausee und das Fräulein Anna Josephine von Palczynski haben durch gerichtlichen Vertrag vom 25. Januar c. vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 9. Februar 1844.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Nothwendigkeit, dem **Haupt-Altar der St. Marien-Ober-Pfarrkirche** seine ursprüngliche würdige Gestalt wiederzugeben, tritt um so dringender hervor, nachdem die Huld des Landesvaters, dem herrlichen Gotteshause zur Zierde, ein wahrhaft königliches Geschenk (ein trefflich gemaltes Fenster hinter dem Haupt-Altar) bestimmt hat, dessen vollständige Anschauung ohne Umbau des Altars unmöglich bleibt. Da die Kirchenkasse hierzu nicht die Mittel besitzt, so wenden wir uns an die Mitglieder der St. Marien-Gemeine, so wie an alle Freunde der schönen Kirche, mit der Bitte, durch freiwillige Beiträge zu den auf 1300 Thaler veranschlagten Kosten jenen Umbau in's Leben zu rufen. Auch das kleinste Scherflein wird dankbar angenommen werden! Bogen zur Unterschrift liegen bei uns bereit.

Danzig, den 9. März 1844.

Das Vorsteher-Collegium der St. Marien-Ober-Pfarrkirche.

Bresler,	Zernecke,	Meyer,	v. Frantzius,	Steffens
Heilige Geistgasse	Hundegasse	Jopengasse	Rechtst. Graben	Langenmarkt
No. 980.	No. 286.	No. 737.	No. 2087.	No. 499.

4. Die Beschaffung einiger zur Unterhaltung des hiesigen Lootsenwesens für dieses Jahr erforderlichen Gegenstände, als: ein Seegel, 4 Signalflaggen, 600 Fuß Dielen, 70 Schock diverse Nägel, 38 U Firniß, Haarpeis, Farbe und Pottloth, 2 Tonnen Theer, 3 Stein Werg, 1 Haut Roßleder, 9 Stein Tauwerk, 15 Leinen, 24 Dock Takelgarn, 7 Schrobber und Besen, 12 Wurfschaufeln, 2 Dweile, 24 Hakenstangen, 4¾ Stein Lichte, 10 Quart Rüböl, 13 Klafter Torf, 5 Klafter Holz soll im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden übertragen werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 18. März c., Vormittags 10 Uhr im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt.

Neufahrwasser, den 8. März 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

5. Der Mobiliar-Nachlaß der verstorbenen Friederike Charlotte Schönwald, bestehend in Leinenzeug, Betten, Kleidungsstücken, Meubles, Hausgeräthe und einigem Silbergeschirre, soll

am 21. März c., Vormittags 9 Uhr,

in dem Hause heilige Leichnahmsstraße No. 23. vor dem Commissarius Herrn Kanzelei-Inspector Altroggen in öffentlicher Auction gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Elbing, den 23. Februar 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindungen.

6. Die heute um 1 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. v. Swiderska, von einem gesunden Sohne, beehre ich mich statt besonderer Meldung hiedurch ergebenst anzuzeigen. August v. Zitzewitz.

Stolpe, den 7. März 1844.

7. Die heute früh 8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter, zeigt in Stelle besonderer Meldung ergebenst an

Danzig, den 9. März 1844. der Jouvelier

J. D. Zacharias.

Verlobung.

8. Die Verlobung meiner Tochter Mathilde mit dem Herrn Robert Ohlzen, beehre ich mich meinen Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen. D. Brey, Wwe.

Als Verlobte empfehlen sich:

Danzig, den 11. März 1844. Mathilde Brei,

Robert Ohlzen.

Anzeigen.

9. Die Herren Actionaire des Strom-Versicherungs-Vereins werden hiedurch, mit Hinweisung auf § 18. des Statuts zu einer General-Versammlung auf

Freitag, den 15. März, Nachmittag pünktlich 3 Uhr,

in der Behausung des Unterzeichneten, Langenmarkt No. 491., ergebenst eingeladen.

Danzig, den 4. März 1844. C. H. Gottel.

10. Eine Französin sucht von Mitte März ab ein anderweitiges Engagement als Bonne. Das Nähere erfährt man im Vermiethungs-Bureau von

F. Märtens, Scharrmachergasse No. 1977.

11. Ein gebildetes Frauenzimmer wird gesucht um einem kleinen Haushalte vorzustehen, und einigen Kindern Nachhülfe in den Schularbeiten zu gewähren; selbstgeschriebene Adressen mit X. bezeichnet werden im Königl. Intelligenz-Comtoir gefälligst in Empfang genommen.

12. Ein Neufundländer Hund, schwarz, mit Schnibbe, Hals u. Brust weiß, ist entlaufen. Wiederbringer erhält Tobiasgasse 1561. eine angemessene Belohnung.

13. Der Holzplatz Milchkannengasse No. 274., zur Holzausslagerung passend, ist zu vermiethen. Näheres im benachbarten Speicher No. 276.

14. **Theater-Anzeige.**

Mitwoch, den 13. Zum Benefiz für Herrn v. Carlsberg: **Wallensteins Lager.** Dramatisches Gemälde in 1 Akt von Schiller. Hierauf: **Der Landjunker zum ersten Male in der Residenz.** Lustspiel in 5 Akten von Kotzebue.

15. Ein Häuschen auf Neugarten oder in der Sandgrube bin ich beauftragt zu kaufen; eine holländische Mühle im Werder zu verkaufen. Reimann v. d. hohen Thor Sandgrube das 2te Haus.

16. **4500 Rthlr.** können auf ein Grundstück sofort bestätigt werden durch Reimann, Sandgrube das 2te Haus.

17. Hiemit die ergebene Anzeige, daß von jetzt ab wieder alle Arten Strohhüte bei mir aufs Beste gewaschen und modernisirt werden. Da ich mich im vorigen Jahre des Wohlwollens eines geehrten Publikums in so hohem Grade erfreut habe, so hoffe ich auch in diesem Jahre desselben nicht minder theilhaft und mit zahlreichen Aufträgen beehrt zu werden.

Laura Mierau, 3ten Damm No. 1432.

18. Ein gesittetes Mädchen bittet um Beschäftigung mit Handarbeit in oder außer dem Hause. Zu erfragen Niederstadt gr. Schwalbengasse No. 406.

19. **Beschädigte Gummi**-Schuhe u. andere Sachen von Gummi-Elasticum werden wie neu aufs vollkommenste reparirt Scheibenrittergasse No. 1249. Johannisgassen-Ecke beim Schlosser Herrn Donat 2 Treppen hoch.

20. **Strohhüte** aller Art werden, den Neuen gleichkommend, gewaschen und modernisirt im Putzladen Kohlengasse No. 1029.

Vermiethungen.

21. Die Räume des Speichers „Kornschnitter" sind, u. zwar die Unteren vom 1. April u. die Oberen vom 1. Mai ab, zu verm. Näh. darüb. bei J. S. Dauter.

22. Das Haus Poggenpfuhl No. 188., mit 7 Stuben, 2 Küchen, Böden, Keller rc., ist zu vermiethen. Auskunft No. 2087. am rechtst. Graben.

23. Ein Stall auf 4 Pferde, Remise und Futtergelaß ist zu Ostern zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 400.

24. Burgstr. 1669. A. ist z. Ostern 1 freundl. Wohn. v. 3. Stub. nebst Zubehör z. v.

25. Sandgrube No. 393. ist eine freundliche Sommerwohnung mit Eintritt in den Garten zu vermiethen.

26. Nonnenacker No. 155. sind 2 freundl. dec. Zimmer, dazu auch, wenn es verlangt wird, Pferde- und Wagen-Gelaß nebst Eintritt in den Garten, sofort, auch vom 1. k. M. ab zu vermiethen. Nachricht daselbst.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 60. Montag, den 11. März 1844.

27. Häkergasse No. 1439. ist eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Stuben nebst Keller, Küche, Boden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
28. Hundegasse ist zum April 1 Zimmer zu verm. Näh. Langgasse No. 400.
29. Zwirngasse No. 1156. ist 1 meubl. Stube nebst Beköstigung zu vermiethen.

Auction.

30. Freitag den 15. März d. J., sollen in Hause, No. 717. auf dem Schnüffelmarkte, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 mahag. Fortepiano, (6 Octaven) Pfeiler- und Toilettspiegel, 1 mahag. Schreibsecretair, 1 dito Sopha nebst Rohrstühle, Kleider- und Glasschränke, polirte Bettgestelle, Kommoden, Tische, Gardienen, Roleaux, Lampen, Porzellan, Fayance, Glas, mehrere andere Haus- und Küchengeräthe, Schreibepulte — 1 gr. Waarenschrank nebst Thombank, Glaskasten und Tritleiter — und nach diesen

die Reste eines Tapissere-Waaren-Lagers,

enthaltend: engl. und Zehhyr-Wolle, Atlas-, Gros de tours- und Sammetbänder, Näh- und Tapisserieseide in mehreren Farben, Nett, Tülls, Spitzen, Einsätze, Stücke und Besatz-Chenillen, Perlen, Canavas, Stickmuster, seidene und wollene Schnüre; ferner an gefertigten Arbeiten: gestickte Cigarren- und Kartentaschen, Lampendecken, Mappen, Klingelzüge u. s. w.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

31. **Meubel- und Wirthschaftsgeräth-Verkauf.**

Wegen Versetzung eines Stabsofficiers sollen aus freier Hand bis zum 20. März c. verkauft werden: Mahagoni und birkene Meubel aller Art, darunter ein mahagoni Cylinder-Schreibbureau, 1 desgl. Trümeaux, 1 Quer-Wandspiegel mit goldenem Rahmen, Sophas. Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, 1 Bücherspind, Waschtoilletten, Näh- u. Damenschreibtische, Stühle rc. eine Epheulaube und ein sehr zweckmäßiger Badeapparat. — Diese Sachen können von Dienstag, den 12. März c. ab täglich von 2 bis 3 Uhr Nachmittags in Augenschein genommen werden in dem ehemaligen Landschaftshause, Heil. Geistgasse No. 781.

32. Einige hundert Centner gut gewonnenes Kuhheu sind billig zu verkaufen; zu erfragen an der gr. Mühle No. 355. bei J. Witt.

33. Von den verlangten **Bettfedern und Flockdaunen** erhielt ich eine **große Auswahl** u. empfehle dieselben zu **billgen Preisen.**

A. Deutschland, Scheibenrittergasse No. 1258.

34. Mewer Doppelt-Bier von D. T. Anspach:

a 2 Thlr. für die ¼-Tonne von 25 Berliner Quart,

a 12 Sgr. für 6 Flaschen, gegen Rücklieferung der leeren Flaschen empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

35. Um zu räumen verkaufe ich eine Parthie Mousselin de Laine-Kleider a 4½ Sgr pro Elle, feine **Camlotte** in schwarz a 8 u. 9 Sgr., **couleurt a 9**, Cattune welche früher 5 Sgr. gekostet à 3 Sgr. S. Baum, Langgasse 410.

36. Gutes Pferdeheu der Ctr. a 25. Sgr. ist Alt-Schottland No. 68. z. hab.

37. Verschiedene Gegenstände von Glas-, Thon-, Leder- und lackirten Waaren, sowie Gardienenhalter und Stangenverzierungen, habe, um damit zu räumen, bedeutend im Preise ermäßigt. C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

38. **Meine auf der Frankfurter Messe persönlich** eingekaufte Waaren sind heute eingetroffen und befinden sich darunter eine große Auswahl Bettdrilliche, dergleichen Parchend, Federleinwand und Bettbezüge, ferner weißen gemusterten, rosa und ohngebleichten Parchend, hellbunte und dunkle Nesselcattune, ächte Ginghams, Hosenzeuge, doppelte und einfache Futterkattune, 8/4 br. rosa Moltongs und Tücher in Wolle und Baumwolle. Reelle Bedienung und billige Preise zusichernd, bittet um gütigen Zuspruch

J. J. Wiens,
altstädtschen Graben No. 1296.

39. In Weichselmünde No. 71. steht 1 junge frischmilchende Kuh zum Verk.

40. Johannisgasse No. 1324. ist ein alter brauchbarer Ofen zu verkaufen.

41. Ein noch nicht ganz fertiges Schreibesecretair steht z. Verk. 3. Damm 1432.

42. Jopengasse 629. sind neue polirte Waschtische von 3 — 5½ Thlr. zu v.

43. Geographen und Historiker finden Burgstraße 1669. A. werthvolle Werke für einen sehr billigen Preis.

44. Zwei fette Ochsen stehen in Ottomin (Carth. Kr.) zum Verkauf.

45. Von **Tapeten, Bordüren** und **Plafonds** habe ich mehrere Sendungen in den neuesten Dessens empfangen. Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

46. Sehr guten br. Torf empfiehlt Fr. Herrlich, Dielenmarkt No. 275.